

# Anmeldung zur Exkursion im SS 2018

## „Buddhistische Traditionen im Kathmandu-Tal“

(Prof. Dr. Martin Gaenzle und Prof. Dr. Klaus-Dieter Mathes)

Im Sommersemester 2018 führen Prof. Gaenzle und Prof. Mathes im Rahmen des Bachelor-Studiengangs (Modul 15a) eine Exkursion im Kathmandu-Tal durch, die während der vorlesungsfreien Zeit stattfinden wird (26.03.18-05.04.18).



Zwar ist Kathmandu vor allem als Hauptstadt des ehemaligen und letzten Hindu-Königreichs bekannt, doch auch für das Studium des Buddhismus ist das „Nepāl Maṇḍala“ von zentraler Bedeutung: erstens ist das Tal geprägt von einer langen Tradition des Newar-Buddhismus; zweitens ist der tibetische Buddhismus nicht erst seit der Präsenz tibetischer Flüchtlinge ein fester Bestandteil der lokalen Kultur. Beide Formen des Buddhismus sind Gegenstand der Exkursion.

### A. Newar-Buddhismus (Prof. Dr. Martin Gaenzle)

Die Newar, die indigenen Bewohner des Kathmandu-Tales in Nepal, sind zwar stark vom Hinduismus geprägt: so pflegen die Newar zahlreiche Feste und Rituale der sanskritischen Tradition, insbesondere Ahnenkulte, Lebenszyklusriten, Stadtprozessionen und Tempelfeste. Gleichzeitig aber findet man bei den Newar auch die letzte erhaltene Tradition des indischen Buddhismus (die sich u.a. in den Bāhā ‚Klöstern‘ und den damit assoziierten Riten manifestiert). Tatsächlich reicht der Buddhismus mehr oder weniger ungebrochen in die Zeit vor unserer Zeitrechnung zurück und ist vor allem seit der Licchavi-Herrschaft vielfach dokumentiert. Besonders deutlich zeigt sich die buddhistische Tradition in einer außergewöhnlichen Stadtarchitektur, in der sich urbane Formen Südasiens mit Elementen aus dem Norden verbinden.

### B. Tibetischer Buddhismus (Prof. Dr. Klaus-Dieter Mathes)

Zu den bedeutendsten buddhistischen Sakral- und Pilgerstätten im Kathmandu-Tal zählen der Bauddhanātha-stūpa und der Svayambhū-caitya. Diese monumentalen Bauwerke wurden bevorzugte Orte der Ansiedlung tibetischer Immigranten. Unsere ersten Kenntnisse über den Bauddhanātha-stūpa im Kontext der Geschichte des tibetischen Buddhismus in Nepal beginnen mit einer Renovierung, die sNgags ‘chang Śākya bzang po, ein Lama der rNying ma-Schule, am Beginn des 16. Jahrhunderts durchgeführt haben soll. Die Rechte der Verwaltung dieses Bauwerks blieben anschließend über mehrere Jahrhunderte in den Händen der Nachfolger in der Existenzenkette dieses Lamas, die nach der Stätte ihres Wirkens als Yol mo sPrul skus bekannt wurden. Später erfahren wir von weiteren Renovierungen dieses Bauwerks. Nach dem Erdbeben, das sich im Jahr 2015 in Nepal ereignete, wurden starke Schäden am Bauddhanātha-stūpa festgestellt, die eine aufwendige Renovierung erforderten. In dessen Verlauf wurde das Bauwerk geöffnet und die „Schätze“, die in seinem Inneren lagen, wurden geborgen und in einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. Die Untersuchung dieses Bauwerks in seinen religiösen, sozialen und wirtschaftlichen Bezügen in Gegenwart und Geschichte ist Gegenstand der Exkursion.

Die Exkursion soll einen ethnographischen und kulturgeschichtlichen Zugang zu diesen Traditionen ermöglichen. Die Teilnehmer werden Stadtkultur, rituelle Praxis und Traditionen in bestimmten Lokalitäten (insbesondere in Lalitpur/Patan und Bauddha) kennenlernen und sich in Einzelprojekten oder Gruppenprojekten unterschiedlichen Themenkomplexen widmen. Voraussetzung für die Exkursion ist die Teilnahme am vorbereitenden Proseminar.

Termin der Exkursion ist **26. März bis 5. April 2018**.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Die Kosten der Exkursion (einschließlich Flug- und Aufenthaltskosten) werden auf ca. 1.500,- Euro geschätzt. Ein Zuschuss zu den Reisekosten in Höhe von 600,- Euro kann von der Universität Wien refundiert werden.

Die Unterkunft für die beiden Exkursionsgruppen in Patan und Bauddha wird vom Institut organisiert (im Einzel- oder im Doppelzimmer). Die Flüge müssen von den TeilnehmerInnen selbst gebucht werden. Um die Kosten möglichst niedrig zu halten, empfiehlt sich eine frühzeitige Buchung.

Interessenten sind gebeten, bis zum **26. November 2017** in einem kurzen Motivations-schreiben an die Exkursionsleiter ihr Interesse und ihre Qualifikationen (bisherige relevante LV, Sprachkenntnisse) zu erläutern. Es ist ratsam das Motivationsschreiben zeitnah einzureichen, so dass bei einer Bestätigung der Teilnahme bereits ein Flug gebucht werden kann. Das endgültige Auswahlresultat wird bis zum **28. November 2017** per E-mail bekannt gegeben.

Die Vorbesprechung findet statt am **30. November 2017** (T&B, SR 1, 17:00).

## Themen

### A. Newar-Buddhismus

1. Einführung: Geschichte und Kultur des Newar-Buddhismus
2. Soziale Organisation und Kaste
3. Religiöse Institutionen (Tempel, Klöster)
4. Stadtraum und sakrale Architektur
5. Ritual und Ritualspezialisten
6. Newar-Feste
7. Moderne Entwicklungen: Theravāda

### B. Tibetischer Buddhismus

1. Der Bauddhanātha-stūpa: das Bauwerk heute vor seinem historischen Hintergrund
2. Die Renovierung des Bauddhanātha-stūpa im Jahr 2016 (inkl. Ausstellung)
3. Aufsicht und Verwaltung des Bauddhanātha-stūpa
4. Der Entstehungsmythos des Bauddhanātha-stūpa
5. Der Ritualkalender des Bauddhanātha-stūpa
6. Der Bauddhanātha-stūpa im Vergleich mit dem Svayambhū-caitya
7. Die Yol mo sPrul sku-Linie

## Programm

|            |                                     |
|------------|-------------------------------------|
| Mo 26.03.: | <u>Beginn der Exkursion (18:00)</u> |
| Di 27.03.: | Patan-Tour                          |
| Mi 28.03.: | Patan Museum, Palast                |
| Do 29.03.: | Theravāda-Klöster                   |
| Fr 30.03.: | Bhaktapur (Bisket Jātrā)            |
| Sa 31.03.: | Lutī Punhī: Bālāju Nāgārjun Jātrā   |
| So 01.04.: | -                                   |
| Mo 02.04.: | Bauddha-Tour                        |
| Di 03.04.: | Svayambhū-Tour                      |
| Mi 04.04.: | -                                   |
| Do 05.04.: | <u>Ende der Exkursion (16:00)</u>   |

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:

Prof. Dr. Martin Gaenzle ([martin.gaenzle@univie.ac.at](mailto:martin.gaenzle@univie.ac.at)) oder

Prof. Dr. Klaus-Dieter Mathes ([klaus-dieter.mathes@univie.ac.at](mailto:klaus-dieter.mathes@univie.ac.at))